



Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stein (STEIN/GV/02/2019) vom
14.05.2019**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter Dieterich

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Margret Busker

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Carsten Wendt

(verspätet)

Mitglieder

Frau Annika Börnsen

Herr Oliver Dockhorn

Frau Manuela Petrowski

Frau Brigitte Stuhr

Herr Timo Szopieray

Herr Marc von Mandel

Herr Armin Wollesen

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sönke Branski

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:36 Uhr

Ort, Raum: 24235 Stein, Dorfring 18a, Versammlungsraum der
freiwilligen Feuerwehr, 1. Stock

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-

zung gefassten Beschlüsse

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 6. | Jahresrechnung 2018 | STEIN/BV/047/2019 |
| 7. | Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "südlich der K 30, östlich der Straße Dorfring und westlich des Gewerbegebietes" | STEIN/BV/050/2019 |
| 8. | Kindertagesstättenangelegenheiten | |
| 9. | Sachstandsbericht aktuelle Sturm- und Flutschäden Strand / Mole | |
| 10. | Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan SH | |
| 11. | Sachstandsbericht zur Einführung der Übernachtungssteuer | |
| 12. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Dieterich eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die zahlreichen Anwesenden, insbesondere den Gemeindevertreter Herrn Ganteföhr aus Stein und den Ingenieur Blank. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es wird kurz erwägt, den Tagesordnungspunkt 10 vorzuziehen, wenn er mit dem Tagesordnungspunkt 7 korrespondiert. Bürgermeister Dieterich erläutert, dass die Punkte inhaltlich nicht zusammenhängen.

Es besteht demgemäß kein Bedarf an einer Änderung der Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Dieterich verliest die Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen, und lässt über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Dieterich eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Braband ergreift das Wort und berichtet von Ihrer Initiative und dem, was sie in den letzten Monaten gemacht hat. Sie zeigt sich enttäuscht, dass in den letzten Monaten seit der letzten Gemeindevertretersitzung keine Maßnahmen durchgeführt wurden.

Bürgermeister Dieterich fasst noch mal zusammen, dass die Gemeinde ähnliche Ziele verfolgt, aber auf Grund der rechtlichen Rahmenbedingung weitgehend keine Handhabe hat.

Unter Beteiligung der Gemeindevertretung und mehrerer anwesender Bürger entspinnt sich eine lebhafte Diskussion. Thematisch beinhaltet die Diskussion insbesondere die Parksituation im Ort, besonders im Heisterbusch und Fischerweg, die Gefährdung der Sicherheit durch verstellte Rettungswege und die fehlende Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ortsdurchfahrt der K 30.

In die laufende Diskussion greift der Gemeindeführer Schütt ein und berichtet, dass es in all den Jahren in Stein keine Situation gegeben hätte, in der die Feuerwehr den Einsatzort nicht erreichen konnte. Er bietet an, dass die Feuerwehr in der Saison Ausfahrten in den Ort unternehmen werde, um zu prüfen, ob die Rettungswege im Ort frei sein werden.

Bürgermeister Dieterich schlägt vor, und wird von Herrn Dockhorn darin bestärkt, dass Thema zu einem gesonderten Termin, und dann unter Beteiligung des Amtsdirektors und Vertreter weiterer beteiligter Institutionen, gesondert zu behandeln.

Altbürgermeister Eckard Lamp berichtet, dass die Probleme schon immer bestanden haben, sowohl die mit dem ruhenden und fließenden Verkehr als auch die der Gemeinde, Maßnahmen dagegen zu ergreifen.

Im weiteren weist der Gemeindeführer Schütt darauf hin, dass das Baumtor am Ortsausgang Baumpflegemaßnahmen benötigt.

Er stellt auch die Frage, was aktuell im Ortsgebiet für Kabel verlegt werden. Bürgermeister Dieterich berichtet, dass es Arbeiten der Telekom sind, und hier nur Kupferkabel verlegt werden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Dieterich fragt an, ob es Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Frau Busker erklärt, dass sie mit dem letzten Satz des Sachverhaltes zum Tagesordnungspunkt 6 nicht einverstanden ist. Durch den angefügten Halbsatz würde ein Eindruck entstehen, der nicht der Sachlage entspricht. Denn sie und ihre Fraktion setzen sich nach wie vor für eine Errichtung von Mehrfamilienhäusern im neuen Baugebiet ein. Mehrere Gemeindevertreter schließen sich der Meinung an, dass dieser Halbsatz im Kontext besser zu streichen gewesen wäre.

Herr Wollesen bemängelt, dass das Protokoll inhaltlich kurz gefasst ist. Herr Dieterich erläutert, dass die Protokolle eigentlich nur Beschlussprotokolle sind, und damit schon vom Umfang mehr als die eigentlich erforderlichen Inhalte enthalten.

Allgemein wird darauf gedrungen, die Protokolle zeitnaher zu erstellen.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2018
Vorlage: STEIN/BV/047/2019

Bürgermeister Dieterich übergibt das Wort an Frau Busker und Herrn Szopieray.

Beide berichten von einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Stein beim Amtskämmerer Herrn Hirsch. Es wurden die Zahlen und die Belege der Jahresrechnung geprüft. Insgesamt ergibt sich für die Jahresrechnung ein erfreuliches Bild.

Frau Busker weist besonders auf die schwierige Finanzlage der Gemeinden hin, wo selbst in Stein mit seinen besonderen Einnahmequellen Parkgebühren und Einnahmen für die Hochzeiten der Ausgleich der Finanzen schwer fällt.

Bürgermeister Dieterich verliest noch mal die Eckdaten der Jahresrechnung und den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2018.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 40.048,00 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 16.
Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "südlich der
K 30, östlich der Straße Dorfring und westlich des Gewerbegebietes"
hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: STEIN/BV/050/2019

Bürgermeister Dieterich leitet kurz in das Thema ein und übergibt an Herrn Blank.

Herr Blank erläutert, dass hier ein Flächennutzungsplan (F-Plan) vorgelegt wird. Ein Bebauungsplan (B-Plan) ist zu einem späteren Zeitpunkt zu erstellen.

Er gibt den Anwesenden einen kurzen Überblick über die bisherige Entwicklung der Planung.

Um den F-Plan aufstellen zu können sind viele weitere Behörden und Institutionen zu beteiligen, wie der Kreis Plön, Naturschutzbehörden oder die Telekom ua.. Diese haben nunmehr ihre Stellungnahmen abgeben. Die Stellungnahmen werden von Herrn Blank kurz bekannt gegeben.

Danach wird der F-Plan in der aktuellen Form dargestellt. Auf Grund der Darstellung des Baugebietes mit einer Bebauung durch Einfamilienhäuser entsteht eine Verunsicherung darüber, in wie weit die Gemeinde Stein sich durch den Beschluss des F-Planes bereits mit der Bebauung festlegt. In der anschließenden Diskussion erläutert Herr Blank, dass es sich bei der Darstellung mit der Bebauung nur um eine Konzeption handele, um den Stellungnehmenden eine Vorstellung über die grundsätzliche Planung geben zu. Der F-Plan beinhaltet nur, dass die gesamte Fläche nicht mehr als Landwirtschaftliche Fläche gilt, sondern für eine Wohnbebauung vorgesehen ist.

Bürgermeister Dieterich verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der im Rahmen des vorgezogenen Beteiligungsverfahrens vorgetragenen Anregungen gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros.
2. Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „südlich der K 30, östlich der Straße Dorfring und westlich des Gewerbegebietes“ zu und bestimmt diesen zur Offenlegung. Die Begründung und der Umweltbericht mit landschaftsplanerischer Stellungnahme werden gebilligt. Die Planunterlagen sind für die Dauer eines Monats in der Amtsverwaltung Probstei öffentlich auszulegen und zeitgleich auf der Internetseite des Amtes Probstei zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Kindertagesstättenangelegenheiten

Bürgermeister Dieterich berichtet von der letzten Beiratssitzung. Es ergibt sich akut ein zusätzlicher Mittelbedarf, da zeitnah Möbel angeschafft werden müssen, die Notausgänge neu zu sichern sind und der Zaun zum TSV-Gelände dringend erneuert und ergänzt werden muss.

Bürgermeister Dieterich bitte die Gemeindevertretung um Zustimmung zu diesen Ausgaben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den zusätzlichen Ausgaben für die Beschaffung von Möbeln, der neuen Sicherung der Notausgänge und dem Ersatz des Zauns zum TSV-Gelände zu.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstandsbericht aktuelle Sturm- und Flutschäden Strand / Mole

Bürgermeister Dieterich berichtet, dass die Sandvorspülung aus Wendtorf nicht zufriedenstellend erfolgt ist. Hier wird es noch eine Sandvorspülung von Lippe her erfolgen.

Zwischenzeitlich sind die Kosten für die Beseitigung der Sturmschäden bezifferbar:

Molensteg	42.000,00 €
Treppenaufgang Kliff	19.000,00 €
Molenaufgang	3.000,00 €
Stromverteiler	4.800,00 €
Treppenaufgang am Hundestrand	2.000,00 €
Wellenbrechersteine an der Mole	49.000,00 €
Zaun am Fördewanderweg Höhe Ellernbrook	2.000,00 €
Sandvorspülungen	35.000,00 €

Bürgermeister Dieterich hofft auf eine Förderquote von 70 %, die Beantragung wird vom Amt Probstei koordiniert.

TO-Punkt 10: Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan SH

Bürgermeister Dieterich führt das Thema kurz aus. Die Gemeinden des Amtsgebietes sind mit dem bestehenden Landesentwicklungsplan weitgehend unzufrieden. Daher wird auf Amtsebene eine umfangreiche Stellungnahme erstellt, die nicht nur die Kritikpunkte aus der Gemeinde Stein, sondern aus allen Amtsgemeinden enthält. Bürgermeister Dieterich bittet die Gemeindevertretung um die Vollmacht, diese Stellungnahme im Namen der Gemeinde Stein unterzeichnen zu dürfen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stein bevollmächtigt den Bürgermeister, die Stellungnahme der Amtsgemeinden Probstei zum Landesentwicklungsplanes im Namen der Gemeinde Stein unterzeichnen zu dürfen.

Stimmberechtigte:	10
-------------------	----

Ja-Stimmen:10	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 11: Sachstandsbericht zur Einführung der Übernachtungssteuer

Bürgermeister Dieterich bittet zum diesem Thema Herrn Ganteföhr und Herr Tietgen sich im Gespräch zu beteiligen. Nach einigen erläuternden Worten ist eine Einigung über die wichtigsten Parameter notwendig.

Die Gemeindevertretung spricht sich für einen Prozentmaßstab ohne eine Befreiung von Kindern aus, da dieses Modell für die Vermieter einfach zu rechnen ist und durch die überwiegende Anzahl von Ferienwohnungen die Vermietung mit einem Preis pro Quartier statt mit einem Preis pro Person erfolgt. Herr Ganteföhr berichtet, dass auch Wendtorf zu diesem Maßstab tendiert.

Es herrscht Einigkeit, die Steuer zum 01.01.2020 einzuführen.

Anfänglich herrscht Unsicherheit über die Höhe des Steuersatzes. Herr Tietgen weist auf die Schwierigkeit hin, das Aufkommen zu kalkulieren und teilt mit, welche Steuersätze andere Gemeinden verwenden. Herr Ganteföhr erklärt, dass die Gemeinde Wendtorf durchaus auch ein gewisses Maß an Einnahmen generieren möchte und könnte sich einen Steuersatz von vier bis fünf Prozent vorstellen. Nach kurzer Diskussion findet sich eine Mehrheit für einen Steuersatz von vier Prozent.

Einig ist man sich, aus Verwaltungsökonomie im Veranlagungszeitraum vom Kalenderjahr abzuweichen und diesen regelmäßig von Oktober bis September des Folgejahres zu definieren, abweichend mit einem Rumpfbjahr von Januar bis September im Jahr 2020.

Die Frage, die Satzung vor Beschluss durch die Gemeindevertretung durch ein Fachbüro zu prüfen, wird allgemein verneint. Die aussagekräftigen Urteile sind bekannt, und eine Rechtssicherheit kann auch ein Fachbüro nicht garantieren.

Zur Sitzung des Hauptausschusses wird an Hand der bestimmten Parameter aus dem Arbeitsentwurf ein beschlussfähiger Satzungsentwurf erstellt.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Dieterich berichtet, dass ihm Informationen über Blühwiesen zugesandt wurden.

Die Gemeinde Lutterbek möchte auch ein Baugebiet ausweisen, steht aber vor den gleichen Problemen wie Stein.

Es gibt die Anfrage eines Heikendorfer Eisverkäufers, ob dieser im Sommer in Stein aus einen Verkaufswagen heraus Eis verkaufen kann. Bürgermeister Dieterich hat dies gegen eine Gebühr von 1.800,00 € in Aussicht gestellt.

Die Jugendfeuerwehr bittet um einen Zuschuss von 300,00 € für das Amtszeltlager im Juli. Es herrscht Einvernehmen in der Gemeindevertretung, diesen zu gewähren.

Am 15.06. gibt es ein Breitbandforum in Neumünster

Die neue KiTa-Förderung steht an.

Im weiteren liegt eine schriftliche Anfrage des Ehepaar Willer vor. Auf dem Abenteuerspielplatz sind umfangreiche Grünschnittmaßnahmen durchgeführt worden. Sie bitten um Informationen, ob geplant ist, dass der Bauhof diese Gelände nutzen werde, oder ein Kompostplatz angelegt werden solle. Die Schnittmaßnahmen waren dringend erforderlich. Es ist derzeit nicht geplant, die Fläche für den Bauhof oder als Kompostplatz zu nutzen.

Es liegt noch eine Anfrage des Kreises vor, wer im Gebiet der Gemeinde Stein Jagdpächter ist. In Stein gibt es die Jagdgenossenschaft Stein. Pächter sind Reiner Klindt und Carsten Wendt.

Da keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben vorliegen, schließt Bürgermeister Dieterich den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:52 Uhr.

gesehen:

Dieterich
- Bürgermeister -

Tietgen
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -